



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwepnitz, liebe Leser unseres Heimatblattes von Nah und Fern,

die raue und kalte Jahreszeit beginnt. Manche Menschen gehen früh im Finstern zur Arbeit und kommen nach Hause, da ist es schon wieder dunkel. Jahr für Jahr die gleichen Zeichen, wenn ein Jahr sich dem Ende neigt.

Elke Bräuling hat dazu etwas sehr Schönes geschrieben:

*Nimm Dir einen Farbenkasten helle Farben, gelb, rot und blau.
Mal ins Bild ein buntes Lachen, der November ist nicht grau.
Geh nach draußen! Trotz dem Wetter! Such den Glanz im Nebeltau.
Zeig dem Blues die kalte Schulter, der November ist nicht grau.
Back Dir süße bunte Kekse, trinke Tee und Punsch und schau:
Freude, sie geht durch den Magen, der November ist nicht grau.
Steck ein Kerzchen an im Zimmer, mach´s Dir kuschelwarm. Sei schlau!
Schenk der Zeit ein helles Lächeln, der November ist nicht grau.*

Schöner kann man den November nicht beschreiben, stimmen Sie mir zu?

Unser Kürbisfest am 20.10.2024 war ein wunderbares und super organisiertes Herbstfest. Fast bis zum letzten Tag wurde noch an der Fläche vor dem Eingang gewerkelt. Es ist alles fertig geworden. Ich habe so viele gut gelaunte Menschen getroffen, das hat angesteckt. Alle Kinder wollten Kürbisse schnitzen und es hat wie in jedem Jahr wunderbar geklappt. Susanne Weiße in altbewährter Weise, saß neben dem größten Kürbis, der geschätzt werden konnte. Es gab wieder den nun schon sehr bekannten Kürbisstollen, Kräbelchen, Wurst, Suppe und noch viele andere Leckereien. Diese konnte man sich mit Kaffee und anderen Getränken gut schmecken lassen. Alles war ganz liebevoll hergerichtet, bis hin zur wunderbaren Deko. Unser Enkel hatte nur Augen für das Adlerschießen (nur für Kinder). Das war eine tolle Nummer!

Allerdings hat mich die „Erklärung“, die die Vereinschefin Cathrin Dreier am Nachmittag abgegeben hat, verwundert. Sie hat den Spendenaufruf erklärt, den der Verein gestartet hat. Es sind keine Bettelbriefe, so wie es scheinbar bei den Leuten angekommen ist, sondern es wurde um Unterstützung gebeten. Im kommenden Jahr 2025 wollen wir 50 Jahre Weihnachtsmarkt Schwepnitz feiern. Auch dafür sollen die Einnahmen verwendet werden. Alle die in irgendwelchen Vereinen mitarbeiten, wissen, dass ihre Arbeit ehrenamtlich ist und es auch noch eine gehörige Portion Freizeit kostet. Das nicht nur an diesem Tag, sondern das ganze Jahr über. Nur wenn solche Ehrenamtler da sind, können wir alle feiern. Deshalb bitte ich Sie, die Vereine zu verstehen, wenn um eine finanzielle Spende gebeten wird. Das ist kein „Betteln“!

Ich komme mir bei solchen Diskussionen immer schlecht vor. Die Gemeinde würde sehr gern mal 1.000,00 € den Vereinen übergeben wollen, oder dem Sportverein die Betriebskosten verringern, die Spielgeräte auf den Spielplätzen ergänzen oder erneuern oder dem Jugendclub sagen: „Überhaupt kein Problem mit eurer neuen Heizung!“. Nein, das Geld reicht nicht hinten und nicht vorn! Nicht einmal für die Pflichtaufgaben! Da komme ich mir elend vor und habe keine Antwort!

Woanders werden Kunstwerke aufgestellt, die mehrere 10.000,00 € an Wert haben. Da frage ich mich manchmal, was will der Künstler mir damit sagen. Auch da habe ich keine Antwort.

Weiterhin frage ich mich, wenn unser Land Sachsen den ländlichen Raum noch möchte, wo bleibt die echte Vereinsförderung? Einfache Anträge und ohne



Zuzahlung eigener Mittel, denn diese Mittel haben die Vereine nämlich nicht!

Nur ein Beispiel: Wenn Veranstaltungen gemacht werden, dann sind die Kosten für die GEMA so hoch, dass man lieber davon Abstand nimmt oder eben keine Veranstaltung durchführt. Es ist einfach nur schade, dass man mit den bescheidenen Mitteln, die uns für ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung stehen, alles stemmen muss.

In Kürze werden vom Verlag LINUS WITTICH Medien KG Kalender für das Jahr 2025 erscheinen. Die Bilder die Sie in diesem Kalender sehen, sind von Frau Simone Kühne, einer begeisterten Fotografin aus Schwepnitz, aufgenommen worden. Sie finden alle 5 Ortsteile in diesem Kalender. Ab der 47. Kalenderwoche werden Sie diese Kalender an verschiedenen Auslagestellen finden, unter anderem auch bei der Gemeindeverwaltung Schwepnitz.

Bedanken möchte ich mich bei den Firmen und Unternehmen, die es durch die Schaltung einer Anzeige möglich gemacht haben, dass ein solcher kostenfreier Kalender unserer Gemeinde entstehen konnte.

Ich möchte in einer kurzen Nachlese an den 5. Isegrim Enduro Lauf am 05.10.2024 in Schwepnitz erinnern. Ein echtes Highlight für alle Motorsportfans. Diese Veranstaltung ist nicht irgendeine Motorsportveranstaltung, sondern sie markiert gleichzeitig das Finale der DOWATEK HardEnduro Series Germany 2024. Es waren aktionsreiche Wettkämpfe von Beginn an. Bei dieser außergewöhnlich gut präparierten und schwierigen Strecke kommen sicherlich die Fahrer und Zuschauer auf ihre Kosten. Die Teilnehmer - aus mehreren europäischen Ländern - konnten sich hier in Schwepnitz im Wettstreit um den Isegrim-Pokal messen. Ein großes **Dankeschön** für dieses große sportliche Ereignis hat sich der Quadtpoint Schwepnitz e. V. mit seinen vielen Helfern wirklich verdient.

Im letzten Anzeiger habe ich die Herbstferien angekündigt und in diesem Anzeiger kündige ich bereits den Weihnachtsmarkt in Schwepnitz an. Am 30.11.2024 ist scharfer Start. Der Weihnachtsmarkt- und Kulturverein Schwepnitz e. V. wird selbst auf diese Veranstaltung noch einmal ausführlich hinweisen.

Ich möchte Sie aber heute schon herzlich zum 49. Weihnachtsmarkt am 1. Advent (29.11. - 01.12.2024) nach Schwepnitz einladen. Im kommenden Jahr jährt sich diese wundervolle Tradition zum 50. Mal die Vorbereitungen auch für dieses große Ereignis laufen bereits.

Vor dem Weihnachtsmarkt kommt noch der Reformationstag am 31.10.2024. Das bedeutet die Gemeindeverwaltung sowie viele andere Einrichtungen haben am Freitag, den 01.11.2024 einen Brückentag. An diesem Tag bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Wissen Sie, dass wir diesen Tag dem großen Reformator Martin Luther zu verdanken haben? Die evangelischen Christen begehen am 31.10. im Gedenken an den Beginn der Reformation der Kirche durch Martin Luther im Jahre 1517 das Reformationsfest oder den Gedenktag an die Reformation.

Am 01.10.2024 fand die 3. öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Unsere Sitzungen finden nun in der neuen Wahlperiode des neuen Gemeinderats grundsätzlich immer dienstags ab 18.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Schwepnitz statt. Zehn Tagesordnungspunkte zeigte dieses Mal die Einladung. Also ein anstrengendes Programm. Die Elternbeitragsatzung für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wurde beschlossen und wird am 01.11.2024 in Kraft treten.



Weiterhin wurde über die neue Hundesteuersatzung beraten und beschlossen. Sie wird einige Änderungen ab 01.01.2025 mit sich bringen.

In diesem Zusammenhang möchte ich an alle Hundehalter appellieren und auf die Verpflichtung der Anzeige auf Besitz eines Hundes bei der Gemeindeverwaltung anzuzeigen.

Weiterhin wurde vom Gemeinderat angeregt, hin und wieder Kontrollen im Gemeindegebiet durchzuführen, um feststellen zu können, wo Hundehalter vergessen haben, ihren Hund bei der Gemeindeverwaltung anzumelden.

Die Satzung über die 4. Änderung über die öffentliche Abwasserbeseitigung wurde ebenfalls bestätigt. In dieser Satzung ist einmal etwas günstiger geworden!

In den Ortschaften Schwepnitz, Bulleritz, Cosel, Grüngräbchen und Zeisholz sind alle Ortschaftsräte fertig gebildet und die Ortsvorsteher wurden gewählt. Gleichfalls sind auch alle „Nachrücker“ und es gab in allen 5 Ortsteilen Nachrücker, bestätigt und arbeitsfähig. Jetzt kann die nächsten 5 Jahre gearbeitet werden.

Dieser Anzeiger erscheint voraussichtlich am 15.11.2024. Deshalb möchte ich schon heute auf die Seniorenweihnachtsfeier für alle Seniorinnen und Senioren aus allen Ortschaften hinweisen. Sie wird am 04.12.2024 in der Gaststätte „Zur Linde“ in Zeisholz stattfinden. Beginn wieder um 15.00 Uhr. Der Bus bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit des Hin- und Rücktransportes. In der separaten Einladung (in dieser Zeitung) finden Sie alle Angaben zu Ort, Zeit, Kosten und wie die Busse fahren. Ich freue mich jedenfalls, dass wir auch in diesen schwierigen Zeiten Sie ganz herzlich einladen können, um mit Ihnen gemeinsam die Weihnachtszeit zu genießen. Ich freue mich auf Sie; nehmen Sie gern diese Einladung an.

So, ich höre auf zu schreiben. Ich hoffe, ich habe nichts vergessen, ich schreibe sowieso immer zu viel.

Wir haben heute gelernt, dass der November nicht grau ist und man sich die trüben Tage bunt anmalen kann und ein Lächeln am frühen Morgen den Tag wunderbar beginnen lässt.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Herbst- und beginnende Winterzeit, bleiben oder werden Sie bitte gesund.

Elke Röthig
Ihre Bürgermeisterin